

## Zum Projekt Zimmerreise Nr. 1 – Dorothee Böker

Fina Bombina macht sich auf die Reise. Im Gepäck Neugierde auf Unbekanntes, Fremdes, ein Buch eines ehemals Reisenden, Mut zu einem Perspektivwechsel und eine Fotokamera.

Ihre Reise führt sie in die Landschaft einer fremden Wohnung. Angekommen – mutig schließt sie die Tür, eingeladen, gefangen in einer fremden Privatheit, im Ich-Museum einer Unbekannten. Sie überwindet.

„Was mache ich eigentlich hier? Die Heizung rauscht, ich spiele erst mal ein bisschen Klavier...“

Sie entdeckt Glanzpunkte, fotografiert alles Gold dieser Wohnung, gelangt ins Goldgräberinnenglücksgefühl. „Ich bin eine Elster!“

Dorothee hat sich in eine ihr bis dahin unbekannte Haltung gewagt, hat den beruflichen Routineblick hinter sich gelassen - Chapeau! – und ihren Blick sichtbar gemacht. Sie ist mutig einer Unbekannten begegnet, ist in Kontakt getreten mit sich und ihr. Sie ist durch ihr Mitspielen zu eigenem Blick, Ausdruck und Spiel gelangt. Reiseziel erreicht.

Viel Spaß beim nächsten Trip!

Laudatio von Anne Katrin Klinge, Hanau 28. Oktober 2008